



2. Und kamen mit Gerubabel, Jesua,  
 \*Nehemia, Seraja, Nechia, Mardochai,  
 Bilkai, Mithpai, Bigvai, Nehun und  
 Bacai. Dies ist nun die Zahl der Männer  
 des volcks Israel. <sup>1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.</sup>
3. Der kinder Berkos, zwey tausend  
 hundert und zwey und siebenzig.
4. Der kinder Sephaja, drey hundert  
 und zwey und siebenzig.
5. Der kinder Krah, sieben hundert und  
 fünf und siebenzig.
6. Der \* kinder PahathMoab, unter  
 den kindern Jesua, Joab: zwey tausend,  
 acht hundert und zwölfe. \* Neh. 7. 11.
7. Der kinder Elam, tausend, zwey  
 hundert und vier und funffzig.
8. Der kinder Sathu, neun hundert und  
 fünf und vierzig.
9. Der kinder Sacai, sieben hundert und  
 sechzig.
10. Der kinder Bani, sechs hundert und  
 zwey und vierzig.
11. Der kinder Bebai, sechs hundert  
 und drey und zwanzig.
12. Der kinder Azgad, tausend, zwey  
 hundert und zwey und zwanzig.
13. Der kinder Adonikam, sechs hun-  
 dert und sechs und sechzig.
14. Der kinder Bigvai, zwey tausend  
 und sechs und funffzig.
15. Der kinder Adin, vier hundert und  
 vier und funffzig.
16. Der kinder Aker von Hiskia, acht  
 und neunzig.
17. Der kinder Bezai, drey hundert  
 und drey und zwanzig.
18. Der kinder Zorah, hundert und  
 zwölfe.
19. Der kinder Gashun, zwey hundert  
 und drey und zwanzig.
20. Der kinder Sibbar, fünf und neunzig.
21. Der kinder Beshelem, hundert  
 und drey und zwanzig.
22. Der männer Netopha, sechs und  
 funffzig.
23. Der männer von \* Anathoth, hun-  
 dert und acht und zwanzig. \* Jer. 1. 1.
24. Der kinder Asmaveth, zwey und  
 vierzig.
25. Der kinder von\* KiriathArim, La-  
 phira und Beeroth, sieben hundert und  
 drey und vierzig. + Jer. 9. 17.
26. Der kinder von Rama und Saba,  
 sechs hundert und ein und zwanzig.
27. Der männer von Nigemas, hun-  
 dert und zwey und zwanzig.
28. Der männer von Beth-El und Ai,  
 zwey hundert und drey und zwanzig.
29. Der kinder Nebo, zwey und funffzig.
30. Der männer von Magbis, hun-  
 dert und sechs und funffzig.
31. Der kinder des andern Elam, tau-  
 send, zwey hundert und vier und funffzig.
32. Der kinder Harim, drey hundert  
 und zwanzig.
33. Der kinder God, Hadid und Dno, sie-  
 ben hundert und fünf und zwanzig.
34. Der kinder Jercho, drey hundert  
 und fünf und vierzig.
35. Der kinder Senaa, drey tausend,  
 sechs hundert und dreyssig.
36. Der priester: Der kinder Jedaja,  
 vom hause Jesua, neun hundert und drey  
 und siebenzig. + 1 Chr. 25. (24) 11.
37. Der kinder Janner, tausend und  
 zwey und funffzig. + 1 Chr. 25. (24) 14.
38. Der kinder Pashur, tausend, zwey  
 hundert und sieben und vierzig.
39. Der kinder Harim, tausend und  
 siebenzehnen. + 1 Chr. 25. (24) 8.
40. Der Leviten: Der kinder Jesua  
 und Kadmiel, von den kindern Hodajya,  
 vier und siebenzig.
41. Der sänger: Der kinder Asaph,  
 hundert und acht und zwanzig.
42. Der kinder der Thorhüter: Die  
 kinder Salum, die kinder Aker, die kin-  
 der Thalmon, die kinder Arib, die kin-  
 der Hachitha, und die kinder Sobai, alle-  
 samt hundert und neun und dreyssig.
43. Der Netthinim: Die kinder Bitha,  
 die kinder Galupha, die kinder Zabaoth;  
 44. Die kinder Seros, die kinder Ste-  
 ha, die kinder Jodon;  
 45. Die kinder Lebana, die kinder Ga-  
 gaba, die kinder Arib;  
 46. Die kinder Hagab, die kinder Sam-  
 lai, die kinder Hanan;  
 47. Die kinder Siddel, die kinder Sa-  
 har, die kinder Reaja;  
 48. Die kinder Rezin, die kinder Ne-  
 foda, die kinder Safan;  
 49. Die kinder Usa, die kinder Passah,  
 die kinder Bessai; 50. Die

50. Die kinder Aina, die kinder Meuzim, die kinder Nephusim;

51. Die kinder Babut, die kinder Happha, die kinder Harhur;

52. Die kinder Bageluth, die kinder Nechun, die kinder Harja;

53. Die kinder Barton, die kinder Sifseta, die kinder Shamah;

54. Die kinder Neziab, die kinder Happha.

55. Die kinder der \* knechte Salomo: die kinder Sotai, die kinder Sophereth, die kinder Jrdai;

56. Die kinder Jacla, die kinder Darfon, die kinder Siddei;

57. Die kinder Sephaja, die kinder Hattai, die kinder Jochereth von Zebaim, die kinder Ami.

58. Aller Nechinim und kinder der knechte Salomo waren zusammen drey hundert und zwey und neunzig. <sup>1 Kön. 9. 21.</sup>

59. Und \* diese zogen auch mit herauf: Mithel, Melah, Thel, Harja, Uherub, Addon, und Zimmer; aber sie konten nicht anzeigen ihrer väter haus, noch ihren samen, ob sie aus Israel wären. \* Neh. 7. 61.

60. Die kinder Delaja, die kinder Tobia, die kinder Nekoda, sechs hundert und zwey und funfzig.

61. Und von den \* kindern der priester: Die kinder Habaja, die kinder Hafoz; die kinder J Barfillai, der aus den töchtern Barfillai, des Siladiters, ein weib nahm und ward unter derselben namen genennet. \* Neh. 7. 63. † 2 Sam. 19. 31.

62. Dieselben suchten ihre geburtregister, und funden keine: darum wurden sie vom priesterthum los.

63. Und Harhivathpa sprach zu ihnen, sie solten nicht ehen vom allerheiligsten: bis ein priester sünde mit \* dem licht und recht. <sup>1. Mose 22. 31.</sup> \* 2 Mos. 28. 30.

64. Der ganzen gemeine, wie Ein mann, war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechzig.

65. Ausgenommen ihre knechte und magde, der waren sieben tausend, drey hundert und sieben und dreyszig: und hatten zwey hundert sänger und sängerinnen;

66. Sieben hundert und sechs und dreyszig rosse, zwey hundert und fünf und vierzig mäuler.

67. Vier hundert und fünf und dreyszig camel; und sechs tausend, sieben hundert und zwanzig esel.

68. Und etliche der obersten väter, da sie kamen zum hause des HERRN zu Jerusalem, wurden sie freywillig zum hause Gottes, das man setzte auf seine stätte:

69. Und gaben nach ihrem vermögen zum schah aus werck ein und sechzig tausend gülden, und fünf tausend pfund silbers, und hundert priesterrothe. <sup>2. Mose 28. 38.</sup>

70. Also setzten sich die priester und die Leviten, und etliche des volcks, und die sänger, und die thorthüter, und die Nechinim in ihre städte, und alles Israel in seine städte.

Das 3 Capitel.

vom brandopfersaltar: Fest der laubhütten und grund des tempels.

1. Und da man erlanget hatte den freibewein monden, und die kinder Israel nun in ihren städten waren: kam das volck zusammen, \* wie Ein mann, gen Jerusalem. <sup>c. 2. 64.</sup>

2. Und es machte sich auf Jesua, der sohn Jozadak; und seine brüder, die priester; und \* Serubabel, der sohn Sealthiel, und seine brüder: und baueten den altar des Gottes Israel, brandopfer darauf zu opfern, wie es geschrieben stehet im gesch Moses, des mannes Gottes. <sup>1. Mose 22. 31. † 3 Mos. 6. 9.</sup>

3. Und richteten zu den altar auf sein gefähle (denn es war ein schrecken unter ihnen von den völkern in ländern: und opferten dem HERRN brandopfer darauf des morgens und des abends.

4. Und hielten der \* laubhütten fest, wie geschrieben stehet; und thäten brandopfer alle tage nach der zahl, wie sich gebühret, einen ieglichen tag sein opfer: <sup>3 Mos. 23. 34. 199.</sup>

5. Darnach auch die täglichen brandopfer, und der neumonden, und aller festtage des HERRN, die geheiligt waren; und allerley freywillige opfer, die sie dem HERRN freywillig thäten.

6. Am ersten tage des siebenten monden fingen sie an dem HERRN brandopfer zu thun. Aber der grund des tempels des HERRN war noch nicht gelegt.

7. Sie gaben aber geld den steinmehren und zimmerleuten: und speise und tranck und öhl denen zu Sidon und zu Tyro, daß sie cedernholz vom Libanon auß meer gen Sapho brächten; nach dem befehl Lores, des königs in Persen, an sie.

8. Im andern jahr ihrer zukunft zum hause Sdites gen Jerusalem, des andern monden, fingen an Serubabel, der sohn Sealchiel; und Jesaa, der sohn Jozadak; und die übrigen ihrer brüder, priester und Leviten; und alle, die vom gefängnis kommen waren gen Jerusalem: und stellten die Leviten von zwanzig jahren nad drüber, zu treiben das wort am hause des HERRN.  
1. Chr. 24, 4

9. Und Jesaa stand mit seinen söhnen und brüdern, und Radaniel mit seinen söhnen, und die kinder Juda, wie Ein mann, zu treiben die arbeiter am hause Sdites: nemlich die kinder Henadab, mit ihren kindern, und ihren brüdern, die Leviten.  
2. Chr. 24, 40.

10. Und da die bauleute den grund legten am tempel des HERRN, funden die priester angezogen; mit trommeln, und die Leviten, die kinder Assaph, mit cymbeln: zu loben den HERRN mit dem gesicht David, des königs Israel.

11. Und sangen im einander mit loben und danken dem HERRN, daß er gütig ist und seine barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles volck tönete laut mit loben den HERRN, daß der grund am hause des HERRN gelegt war.  
2. Chron. 5, 13. c. 7, 3.

12. Aber viel der alten priester und Leviten und obersten väter, die das vorige haus gesehen hatten und nun die haus vor ihren augen gegründet ward, weinten sie laut. Viel aber töneten mit freuden, daß das geschrey hoch erkohal.  
1. Chr. 29, 17.

13. Daß das volck nicht erkennen konte das tönen mit freuden vor dem geschrey des weinens im volck: denn das volck tönete laut, daß man das geschrey ferne hörete.

#### Das 4 Capitel.

Hinderung des tempelbaues, von der Jüden sein den angesteller.

1. **A**ber die widersacher Juda und Benjamin höreten, daß die kinder

+ Die sind Samariter, v. 7. 10. sind willkürliche, v. 11. ansey, c. 1. 2. 16. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

des gefängnisses dem HERRN, dem Sditi Israel, den tempel bauten;

2. Rannen sie zu Serubabel und zu den obersten vätern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen euren Sditi, gleich wie ihr, und wir haben nicht geopfert, seit der zeit \* Ahabaddon, der konig zu Assur, uns hat herauf gebracht.  
\* 2 Kön. 19, 37.

3. Aber \* Serubabel und Jesaa, und die andern obersten väter unter Israel, antworteten ihnen: Es ziemt sich nicht uns und euch das haus unsers Sdites zu bauen; sondern wir wollen alleine bauen dem HERRN, dem Sditi Israel; wie uns Lores, der konig in Persen, geboren hat.  
\* c. 2. 2. 1. c. 1. 3.

4. Da hinderte das volck im lande die hand des volcks Juda, und schreuten sie ab im bauen.

5. Und düngeten ratshgeber wieder sie, und verhinderten ihren ratsh: so lange Lores, der konig in Persen, lebete; bis an das königreich Davit, des königs in Persen.  
v. 24

6. Denn da \* Ahasueros konig ward, im anfang seines königreichs: schrieben sie eine anlage wieder die von Juda und Jerusalem.  
1. Chr. 7, 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

7. Und zur zeit Artahastha schriebs Dislam, Mithredath, Tabeel und die andern ihres ratshs, zu Artahastha, dem konige in Persen. Die schrift aber des briefs war auf Syrisch geschrieben, und ward auf Griechisch ausgelant.  
1. Chr. 3, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

8. Regum, der kansler, und Simsai, der schreiber, schrieben diesen brief wider Jerusalem, in Artahastha, dem konige.

9. Mir Nehum, der kansler; und Simsai, der schreiber; und andere des ratshs von Dina, von Apharsach, von Terplat, von Persen, von Arach, von Babel, von Susan, von Deba, und von Lian:

10. Und die andern vöcker, welche die groffe und berühmte \* Ahsaphar herüber bracht; und sie gescht hat in die städte Sammaria, und andere disseit des wassers, und in Lanaan.  
\* 2 Kön. 17, 24.

11. Und also ist der inhalt des briefs, den sie zu dem konige Artahastha sandten: Deine knechte, die männer, disseit des wassers und in Lanaan.

12. Es sey kund dem könige, daß die Jüden, die von dir zu uns herauf kommen sind gen Jerusalem, in die aufrührische und böse stadt, bauen dieselbige: und machen ihre mauren, und führen sie aus dem grunde.

13. So sey nun dem könige kund, wo diese stadt gebauet wird und die mauren wieder gemacht: so werden sie schoß, zoll und jährliche zins nicht geben, und ihr vornehm wird den künigen schaden bringen.

14. <sup>14. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.</sup> Jam! wir aber alle dabey sind, die wir den tempel zerstöret haben, haben wir die schmach des königs nicht länger wollen sehen: darum schicken wir hin, und lassen dem könige zu wissen thun; <sup>1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.</sup>

15. Daß man lasse suchen in den chroniken deiner väter, so wirst du finden in denselben chroniken und erfahren, daß diese stadt aufrührisch und schädlich ist den künigen und landen und machen, daß andere auch abfallen von alters her; dar- um die stadt auch zerstöret ist.

16. Darum thun wir dem könige zu wissen, daß, wo diese stadt gebauet wird und ihre mauren gemacht: so wirst du vor ihr nichts behalten disseit des wassers.

17. Da sandte der könig eine antwort zu Rehum, dem canzler; und Sinjai, dem schreiber; und den andern ihres raths, die in Samaria wohnten; und den andern jenseit dem wasser: Fried und gruß.

18. Der brief, den ihr uns zugeschickt habt, ist öffentlich vor mir gelesen.

19. Und ist von mir befohlen, daß man suchen solte. Und man hat funden, daß diese stadt von alters her wieder die könige sich emporet hat und aufrühr und abfall darinnen geschicht.

20. Auch sind mächtige könige zu Jerusalem gewesen: die geherrschet haben über alles, das jenseit des wassers ist; daß ihnen zoll, schoß, und jährliche zins gegeben worden.

21. So thut nun nach diesem befehl: Wehret denselben männern, daß die stadt nicht gebauet werde, bis daß von mir der befehl gegeben werde.

22. So sehet nun zu, daß ihr nicht hinfällig hierinnen seyd: damit nicht schade anstehe dem könige.

23. Da nun der brief des königs Artaxastha gelesen ward vor Rehum und

Simsai, dem schreiber, und ihrem rath: zogen sie eilend hinauf gen Jerusalem zu den Jüden, und wehreten ihnen mit dem arm und gewalt.

24. Da hörte auf das werck am hause Gottes zu Jerusalem: und blieb nach bis ins andere jahr Darii, des königs in Persen.

Das 5 Capitel

Fortsetzung des tempelbaues.

1. **G**S weisagten aber die propheten, Haggai und t Sacharja, der sohn Jodo, zu den Jüden, die in Juda und Jerusalem waren, im namen des Gottes Hagg. 1. 1. t Sach. 1. 1.

2. Da machten sich auf Serubabel, der sohn Sealtiel; und Jesua, der sohn Josadak: und rüngen an zu bauen das haus Gottes zu Jerusalem; und mit ihnen die propheten Gottes, die sie stärcketen.

3. Zu der zeit kam zu ihnen Thathnai, der landpfleger disseit des wassers; und Stharvosnai, und ihr rath; und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen, dis haus zu bauen, und seine mauren zu machen?

4. Da sagten wir ihnen, wie die männer hießen, die diesen bau thäten.

5. Aber das <sup>1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.</sup> ange ihres Gottes kam auf die ältesten der Jüden, daß ihnen nicht gewehret ward: bis daß man die sache an Darium gelangen ließ; und darüber eine schrift wieder käme.

6. Dis ist aber der inhalt des briefs Thathnai, des landpflegers disseit des wassers und Stharvosnai und ihr rath von Aphasach, die disseit des wassers waren: an den könig Darium.

7. Und die worte, die sie zu ihm sandten, kanten also: Dem könige Dario allen frieden.

8. Es sey kund dem könige, daß wir ins Jüdische land kommen sind zu dem haufe des grossen Gottes: welches man bauet mit allerley steinen, und baeken leget man in die wände, und das werck gehet frisch von staten unter ihrer hand.

9. Wir aber haben die ältesten gefragt, und zu ihnen gesaget also: Wer hat euch befohlen, dis haus zu bauen und seine mauren zu machen?



14. Und die ältesten der Jüden baueten; und es ging von statten durch die weisung der propheten, Baggai und Sagarja, des sohns Jodo: und baueten, und richteten auf nach dem befehl des Sdtes Isracl; und nach dem befehl Lores, Darii und Artahastha, der könige in Persen.

15. Und vollbrachten das haus bis an den dritten tag des monden Adar: das war das sechste jahr des königreichs des königs Darii.

16. Und die kinder Isracl, die priester, die Leviten und die andern kinder der gefängniß hielten, einweihung des hauses Sdtes mit freuden.

17. Und opferten auf die einweihung des hauses Sdtes hundert kälber, zwey hundert lämmer, vier hundert böcke: und zum thopfer für ganzes Isracl wolff zugenböcke, nach der zahl der stämme Isracl.

18. Und stelleten die priester in ihre ordnung, und die Leviten in ihre hut. zu dienen Sdte, der in Isracl ist: wie es geschrieben steht in buch Mose.

19. Und die kinder des gefängnisses hielten passah in vierzehnten tage des ersten monden.

20. Dem die priester und Leviten hatten sich gereinigt, das sie alle rein waren wie ein mann: und schlachteten das passah für alle kinder des gefängnisses, und für ihre brüder die priester, und für sich.

21. Und die kinder Isracl, die aus dem gefängniß waren wiedergekommen; und alle, die sich zu ihnen abgelondert hatten von der unreinigkeit der heiden im lande, zu suchen den HERN, den Sdte Isracl: asen.

22. Und hielten das fest der ungesäuerten brodt sieben tage mit freuden. Dem der HER hatte sie fröhlich gemacht: und das herz des königs zu Assur zu ihnen gewandt, das sie geschärckt würden im werck am hanse Sdtes, der Sdte Isracl ist.

23. Nach diesen geschichten in königreich Artahastha, des königs in Persen, zog heraus von Babel Esra, der

sohn Seraja: des sohns Asarja, des sohns Silfia; <sup>1. Chr. 7. 14.</sup> \* Neh. 2. 1.

2. Des sohns Sallum, des sohns Zadok, des sohns Abitob;

3. Des sohns Amarja, des sohns Aharja, des sohns Merajoth;

4. Des sohns Seraja, des sohns Ufi, des sohns Buki;

5. Des sohns Abisua, des sohns Benchas, des sohns Eleasar, des sohns Karon, des obersten priesters. \* 1. Chr. 7. 4. 50.

6. Welcher war ein geschickter schriftgelehrter im gesch Mose, das der HER der Sdte Isracl, gegeben hatte. Und der könig gab ihm alles, was er forderde: nach der hand des HERN, seines Sdtes, über ihm. \* Neh. 2. 8. Luc. 1. 66.

7. Und es zogen heraus etliche der kinder Isracl, und der priester, und der Leviten, der sänger, der thorbauer, und der Kerthimim, gen Jerusalem: im siebenenten jahr Artahastha, des königs.

8. Und sie kamen gen Jerusalem im fünften monden, das ist das siebente jahr des königs.

9. Dem am ersten tage des ersten monden ward er raffs heraus zu ziehen von Babel, und am ersten tage des fünften monden kam er gen Jerusalem nach der gütten hand Sdtes über ihm. \* c. 8. 18.

10. Dem Esra schickte sein herz zu suchen das gesch des HERN, und zu thun und zu lehren in Isracl gebote und rechte. \* Esch. 1. 1.

11. Und dis ist der inhalt des briefs, den der könig Artahastha gab Esra, dem priester, dem schriftgelehrten, der ein lehrer war in den worten des HERN und seiner gebote über Isracl:

12. Artahastha, könig aller könige, Esra, dem priester und schriftgelehrten im gesch des Sdtes vom himmel, friede und gruß. \* Esch. 26. 7.

13. Von mir ist befohlen, das alle, die dir freiwillig sind in meinem reich, des volck Isracl und der priester und Leviten, gen Jerusalem zu ziehen, das sie mit dir ziehen;

14. Von könige und den sieben räthsherrn gesandt, zu behuden Juda und Jerusalem nach dem gesch Sdtes, das unter deiner hand ist: \* Esch. 1. 14.

15. Und nimmst silber und gold, das der könig und seine rathsherren freywillig geben dem Gdtt Israel, des wohnung zu Jerusalem ist;

16. Und allerley silber und gold, das du finden kanst in der ganzen landschaft zu Babel; mit dem, das das volck und die priester freywillig geben zum hause Gdtes zu Jerusalem.

17. Alle dasselbe nim, und kauffe mit fleiß von demselben gelde kälber, lämmer, böcke, und speisopfer, und tranckopfer: das man opfere auf dem altar bey dem hause eures Gdtes zu Jerusalem.

18. Dazu was dir und deinen brüdern mit dem übrigen gelde zu thun gefället, das thut nach dem willen eures Gdtes.

19. Und die gefässe, die dir gegeben sind, zum amt im hause deines Gdtes, überantwortete vor Gdtt zu Jerusalem.

20. Auch \* was mehr noth seyn wird zum hause deines Gdtes, das dir vorfället auszugeben: das lass geben aus der kammer des königs. \* 1 Macc. 10. 41.

21. Ich könig Artabasaba habe dis befohlen den schatzkammern jenseit des wassers: das, was Esra von euch fordern wird, der priester und schriftgelehrte im geseh Gdtes vom himmel, das ihr das fleißig thut;

22. Als auf hundert centner silbers, und auf hundert cor weizen, und auf hundert bath weins, und auf hundert bath öls, und salzes ohne mas.

23. Alles, was gehöret zum geseh Gdtes vom himmel, das man dasselbe fleißig thue zum hause Gdtes vom himmel: das nicht ein yorn komme über des königs königreich und seine kinder.

24. Und euch sey kund, das ihr nicht macht habt, zins, zoll und jährliche reute zu lehen auf irgend einen priester, Leviten, sänger, thorbücker, Nathinim und diener im hause deines Gdtes.

25. Du aber, Esra, nach der weisheit deines Gdtes, die unter deiner hand ist, sehr richter und pfeger, die alles volck richten, das jenseit des wassers ist, alle, die das gesehe deines Gdtes wissen, und welche es nicht wissen, die lehret es.

26. Und alle, die nicht mit fleiß thun werden das geseh deines Gdtes und das geseh des königs, der soll sein urtheil um der that willen haben: es sey zum tode, oder in die acht, oder zur buße am gut, oder ins gefängnis.

27. Gelobet sey der Gdtt, unserer väter Gdtt: der solches hat dem könige eingegeben, das er das haus Gdtes zu Jerusalem jierete;

28. Und hat zu mir barmhertzigkeit geneiget vor dem könige und seinen rathsherren, und allen gewaltigen des königs. Und ich ward getrost \* nach der hand des HErrn, meines Gdtes, über mir: und verankelte die häupter aus Israel, das sie mit mir hinauf zögen. \* Es. 18. 22.

### Das 8 Capitel.

Esra reise gen Jerusalem wird volbracht.

1. **D**ies sind die häupter ihrer väter, die gerechnet wurden, die mit mir herauf zogen von Babel: zu den zeiten, da der könig Artabasaba regierte.

2. Von den kindern Jinehas, Bersom. Von den kindern Jthamar, Daniel. Von den kindern David, Hattus.

3. Von den kindern Sechanja, der kinder Jaros: Sacharja, und mit ihm mannsbilde gerechnet hundert und sunzig.

4. Von den kindern Jahaiah Moab: Elioenai, der sohn Serahja; und mit ihm zwey hundert mannsbilde. \* c. 2. 6.

5. Von den kindern Sechanja: der sohn Jehasiel, und mit ihm drey hundert mannsbilde.

6. Von den kindern Adin Ebed: der sohn Jonathan, und mit ihm sunzig mannsbilde.

7. Von den kindern Eam: Jesaja, der sohn Athasja; und mit ihm siebenzig mannsbilde.

8. Von den kindern Sepharja: Sebadaja, der sohn Michael; und mit ihm achtzig mannsbilde.

9. Von den kindern Joab: Dhadja, der sohn Jehiel; und mit ihm zwey hundert und achtzehn mannsbilde.

10. Von den kindern Selomith: der sohn Josphija; und mit ihm hundert und sechzig mannsbilde.

11. Von den kindern Bebar: Sacharja, der sohn Bebal; und mit ihm acht und zwanzig mannsbilde.



forren für das ganze Iſrael, ſechs und neunzig widder, ſieben und ſiebenzig lämmer, zwölff böcke zum ſündopfer; alles zum brandopfer dem HERRN. \* 6. 6. 17.

56. Und ſie überantworteten des königs befehl den amiliten des königs, und den landpflegern diſſeit des wassers. Und ſie erhuben das volck und das haus Sdtes.

7. 4. 1. beforereten, ut P. et P. 6. 6.

### Das 9 Capitel.

Eſra beicht und bittet.

1. **D**as alles war ausgerichtet, traten zu mir die oberſten und ſprachen: Das volck Iſrael und die prieſter und Leviten ſind nicht abgeſondert von den völkern in ländern nach ihren greueln, nemlich der Cananiter, Hebriter, Pheriſiter, Jebuſiter, Ammoniter, Moabiter, Egyppter und Ameriter.

2. Denn ſie haben dorekden töchter genommen, ſich und ihren söhnen, und den heiligen ſamen gemein gemacht mit den völkern in ländern. Und die hand der oberſten und rathsherrn war die vornehmſte in dieſer miſſethat: Jeſ. 6. 13. \* 5 Moſ. 7. 3.

3. Da ich ſolches hörte: zerriß ich meine kleider und meinen rock, und raffte mein haupthaar und bart aus, und ſaß einſam.

4. Und es verſamleten ſich zu mir alle, die des HERRN wort, des Sdtes Iſrael, fürchteten, um der groſſen vergeiſſung willen: und ich ſaß einſam bis an das abendopfer. † 8. 6. 2.

5. Und um das abendopfer ſtand ich auf von meinem elend, und zerriß meine kleider und meinen rock, und ſiel an meine füße, und breitere meine hände aus zu dem HERRN, meinem Sdt.

\* 6. Und ſprach: Mein Sdt, ich ſchame mich und ſchene mich, meine augen aufzuheben zu dir, mein Sdt; denn ſ unreſer miſſethat iſt über unſer haupt gemacht, und unſere ſchuld iſt groß bis in den himmel. \* Dan. 9. 7. ac. † 3. 38. 5.

7. Von der zeit unſer väter an ſind wir in großer ſchuld geweſen, bis auf dieſen tag: und um unſerer miſſethat willen ſind wir und unſere könige und prieſter gegeben in die hand der könige in ländern, ins ſchwerdt, ins gefängniß, in raub und in ſcham des angeheiß, wie es heutiges tages geht.

8. Nun aber iſt ein wenig und plöflich

gnade von dem HERRN, unſerm Sdt, geſchehen, daß uns noch etwas übriges iſt entrunden: daß er uns gebe einen nagel an ſeiner heiligen ſtätte; daß unſer Sdt unſere augen erlauchte und gebe uns ein wenig leben, da wir knechte ſind. \* 3. 7. 2.

9. Denn wir ſind knechte und unſer Sdt hat uns nicht verlaſſen, ob wir knechte ſind: und hat barmherzigkeit zu uns geneiget vor den königen in Perſen, daß ſie uns das leben laſſen, und erhöhet das haus unſers Sdtes, und aufrichtig ſeine verſtörung, und gebe uns einen zamm in Juda und Jeruſalem.

10. Nun was ſollen wir ſagen, unſer Sdt, nach dieſem, daß wir deine gebote verlaſſen haben;

11. Die du durch deine knechte, die propheten, geboten haſt, und geſagt: Das land, darin ihr kommet zu erben, iſt ein unrein land; durch die unreinigkeit der völkern in ländern in ihren greueln, damit ſie es hie und da voll unreinigkeit gemacht haben.

12. So \* ſollt ihr nun eure töchter nicht geben ihren söhnen, und ihre töchter ſollt ihr euren söhnen nicht nehmen, und ſuchet nicht ihren frieden noch guts ewiglich: auf daß ihr mächtig werdet, und eſt das gut im lande, und beerbet es auf eure kinder ewiglich. \* 5 Moſ. 7. 2. 3.

13. Und nach dem allen, das über uns kommen iſt um unſerer böſen wercke und groſſer ſchuld willen, haſt Du, unſer Sdt, unſerer miſſethat verſchonet: und haſt uns eine rettung gegeben, wie es da ſtehet.

14. Wir aber haben uns umgekehret und deine gebote laſſen fahren, daß wir uns mit den völkern dieſer grenz befreundet haben. Willt du denn über uns ſühnen, bis daß es gar anſeh, daß nichts übrig noch keine errettung ſey?

15. HERR, Sdt Iſrael, Du biſt gerecht: denn wir ſind überleben, eine errettung, wie es heutiges tages ſtehet. Siehe, wir ſind vor dir in unſer ſchuld: denn um des willen iſt nicht zu ſehen vor dir.

### Das 10 Capitel.

Die fremden weiber werden von den Iſraeliten abgeſondert.

1. **U**nd da Eſra alſo betete und betenete, weinete und vor dem hause

Sd

SDites lag: samleten sich zu ihm aus Israel eine sehr grosse gemeine von männern, und weiber und kindern, denn das volck weinete sehr.

2. Und Sachanja, der sohn Jehiel, aus den kindern Eram, antwortete und sprach zu Efra: Wolan, wir haben uns an unserm SDitt vergriffen, daß wir \* fremde weiber aus den völkern des landes genommen haben. Nun es ist noch hoffnung in Israel über dem.

3. So laßet uns nun einen bund machen mit unserm SDitt: daß wir alle weiber, und die von ihnen geboren sind, hinaus thun nach dem rath des HERREN, daß man thue nach dem gebot unsers SDites fürchten, daß man thue nach dem gebot.

4. So mache dich auf, denn dir gebühret: wir wollen mit dir seyn: sey getroßt, und thue es.

5. Da stund Efra auf und nahm einen eid von den obersten priestern und Leviten und ganzem Israel, daß sie nach diesem wort thun sollten. Und sie schwuren.

6. Und Efra stund auf vor dem haufe SDites: und ging in die kammer Johanan, des sohns Eliasib. Und da er daseibst hinkam, als er kein brodt und tranck kein wasser: denn er trag leide um die vergreifung derer, die gefangen gewesen waren.

7. Und sie liesen anrufen durch Juda und Jerusalem zu allen kindern, die gefangen waren gewesen, daß sie sich gen Jerusalem versamleten.

8. Und welcher nicht käme in dreym tagen nach dem rath der obersten und ältesten, des habe solte alle verbannt seyn und er abgefondert von der gemeine der gefangenen.

9. Da versamleten sich alle männer Juda und Benjamin gen Jerusalem in dreym tagen, das ist, im zwanzigsten tage des neunten monden. Und alles volck saß auf der strassen vor dem haufe SDites, und zitterten um der sache willen und vom regen.

10. Und Efra, der priester, stund auf und sprach zu ihnen: Ihr habt euch vergriffen, daß \* ihr fremde weiber genommen habt, daß ihr der schuld Israel noch mehr machet.

11. So bekennet nun dem HERREN, eurer väter SDitt, und thut seinen wohlge-

fallen, und scheidet euch von den völkern des landes und von den freunden weibern.

12. Da antwortete die ganze gemeine, und sprach mit lauter stimme: Es geschheh, wie du uns gesagt hast.

13. Aber des volcks ist viel, und regenicht wetter, und kann nicht haussen stehen: so ist es auch nicht eines oder zweyer tage werck, denn wir habens viel gemacht mit solcher übertretung.

14. Laßet uns unsere obersten bestellen in der ganzen gemeine: daß alle, die in unsern städten fremde weiber genommen haben, zu bestimmten zeiten kommen; und die ältesten einer ieglichen stadt und ihre richter mit, bis daß von uns gwendet werde der zorn unsers SDites um dieser sache willen.

15. Da wurden bestellt Jonathan, der sohn Nisabel; und Jehasja, der sohn Tikwa, über diese sachen; und Mesullam und Sabthai, die Leviten, hülffen ihnen.

16. Und die kinder des gefängnisses thäten also. Und der priester Efra, und die vornehmsten väter unter ihrer väter haufe, und alle lecht benante, scheideten sie: und saßten sich am ersten tage des sechsten monden, zu forschén diese sachen.

17. Und sie richteten aus an allen männern, die fremde weiber hatten, im ersten tage des ersten monden.

18. Und es wurden funden unter den kindern der priester, die fremde weiber genommen hatten: nemlich unter den kindern Jesua, des sohns Jozadak, und seinen brüdern, Maseja, Eliezer, Jarib und Gedasja.

19. Und sie gaben \* ihre hand darauf, daß sie die weiber wolten austossen und zu ihrem schuldopfer einen widder für ihre schuld geben.

20. Unter den kindern Jinnur: Hanaani und Sebadaja.

21. Unter den kindern Harim: Maseja, Elia, Semaja, Jehiel und Asia.

22. Unter den kindern Baschur: Elieonai, Maseja, Sinael, Bethaniel, Josabad und Elasja.

23. Unter den Leviten: Josabad, Simai und Kelaja (er ist der Klita), Bethaja, Juda und Eliezer.

24. Unter den sängern: Eliasib. Unter den thorbüchern: Sallum, Zelen und Ari.  
 25. Von Israel unter den kindern Bareaos: Hanja, Jesia, Malchja, Nejammin, Acafar, Malchja und Benaja.  
 26. Unter den kindern Elam: Mathanja, Sacharia, Zehiel, Abdi, Jeremoth und Elia.  
 27. Unter den kindern Sathu: Elionai, Eliasib, Mathanja, Jeremoth, Sabad und Afsa.  
 28. Unter den kindern Wehai: Johanan, Hananja, Sabai und Kithlai.  
 29. Unter den kindern Bani: Mesulam, Malluch, Adaja, Jafub, Seal und Jeremoth.  
 30. Unter den kindern BahathMoab: Adna, Elhel, Benaja, Macheja, Mathanja, Bezaeel, Benni und Manasse.  
 31. Unter den kindern Harim: Elieser, Jesia, Malchja, Semaja;

32. Benjamin, Malluch und Semaja.  
 33. Unter den kindern Hasum: Mathnai, Mathasba, Sabad, Eliphalel, Jeremai, Manasse und Simej.  
 34. Unter den kindern Bani: Maadaia, Amram, Huel;  
 35. Benaja, Bedja, Elhel;  
 36. Naja, Meremoth, Eliasib;  
 37. Mathasja, Mathnai, Jafan;  
 38. Bani, Benni, Simej;  
 39. Selenja, Nathan, Adaja;  
 40. Machnadbai, Safai, Sarai;  
 41. Asarel, Selenja, Samaja;  
 42. Sallum, Amaria und Joseph.  
 43. Unter den kindern Nebo: Zeiel, Mathithja, Sabad, Sebina, Jaddai, Jod und Benaja.  
 44. Diese hatten alle fremde weiber genommen: und waren etliche unter denselben weibern, die kinder getragen hatten.

Ende des Buchs Estra.

## Das Buch Nehemia

Das 1. Capitel.

Nehemias gebet für die kinder Israel.

**N** Ich sind die geschichte Nehemia, des sohns Hachaja. Es geschach im monden Chislen des zwanzigsten jahrs, das ich war zu Susan auf dem schloß:

2. Kam Hanani, einer meiner brüder, mit etlichen männern aus Juda. Und ich fragte sie, wie es den Jüden ginge, die erretet und übrig waren von dem gefängniß: und wie es zu Jerusalem ginge?

3. Und sie sprachen zu mir: Die übrigen von dem gefängniß sind daselbst im lande in großem unglück und schmach; die \* mawen Jerusalem sind zerbrochen, und ihre thore mit feuer verbrant. \* 2 Ebr. 36, 19.

4. Da ich aber solche worte hörte: \* saß ich und weinete, und trug leide sween tage, und fastete und betete vor dem S. D. D. vom himmel. \* Efr. 9, 3.

5. Und sprach: Ach HERR, S. D. D. vom himmel, \* großer und schrecklicher S. D. D., der da hält den bund und barmherzigkeit denen, die ihn lieben und seine gebote halten; \* 6, 7, 14, 1. Dan 2, 4.

6. Daß doch die obren aufmercken und deine \* augen offen seyn, das du hörest das gebet deines knechts, das ich nun vor dir bete tag und nacht, für die kinder Israel, deine knechte; und bekenne die sünde der kinder Israel, die wir an dir gethan haben; und ich und meines vaters hanz haben auch gesündigt. \* 1 S. 11, 2, 29.

7. Wir sind verrückt worden: das wir nicht gehalten haben die gebote, befehle und rechte, die du geboren hast deinem knecht Mose.

8. Gedencke aber doch des worts, das du deinem \* knecht Mose gebotest, und sprachest: Wenn ihr euch vergreiffet, so will ich euch unter die völker freuen; \* 1 S. 12, 6, 4. c. 30, 1.

9. Wo ihr euch aber bekehret zu mir und haltet meine gebote und thut sie, und ob ihr \* verlossen wäret bis an den himmel ende; so will ich euch doch von dannen versamen, und will euch bringen an den ort, den ich erwehlet habe, das mein t name daselbst wohne. \* 5 Mos. 30, 4. 1. 5 Mos. 12, 11.

10. Sie sind doch ja deine knechte und dein volk, die du erlöset hast durch deine grosse kraft und mächtige hand.